



NEPAL

Rund um die Annapurna & zum Basislager

Reisenummer: 101105

Reisedauer: 30 Tage

Tourcharakter + Voraussetzungen: (****) anspruchsvolle Trekkingtour, max. Höhe 5416m am Paß, Gehzeiten 4 - 10 Stunden. Die Annapurnarunde zählt zu den Klassikern der Trekkingtouren in Nepal. Wir haben zusätzlich noch den „Abstecher“ zum Machapuchare- und Annapurna Basislager eingebaut. Also Annapurna „Total“. Auch die unterschiedlichsten Landschaften und Kulturen werden wir kennenlernen. Gesundheit und Kondition sind Voraussetzung denn am Paß wird die Luft dünn.

Impfhinweise: www.crm.de

Reisedokumente: Reisepass (ACHTUNG: GÜLTIGKEIT PRÜFEN !!!) & Visum

Kurzübersicht der Reise:

1.Tag: Flug nach Kathmandu		/A	Hotel Greenwich
2.Tag: Ankunft in Kathmandu & Hoteltransfer		F/ /A	Hotel Greenwich
3.Tag: Kathmandu			
4.Tag: Fahrt nach Bensisahar	825m	F/ /A	Lodge
5.Tag: Ngadi	900m	F/M/A	Lodge
6.Tag: Jagat	1315m	F/M/A	Lodge
7.Tag: Dharapani	1950m	F/M/A	Lodge
8.Tag: Chame	2700m	F/M/A	Lodge
9.Tag: Pisang	3170m	F/M/A	Lodge
10.Tag: Manang	3540m	F/M/A	Lodge
11.Tag: Yak Kharka	4050m	F/M/A	Lodge
12.Tag: Thorung Phedi	4550m	F/M/A	Lodge
13.Tag: Thorung Pass - Muktinath	3800m/5416m	F/M/A	Lodge
14.Tag: Marpha	2690m	F/M/A	Lodge
15.Tag: Lete	2690m	F/M/A	Lodge
16.Tag: Tatopani	1190m	F/M/A	Lodge
17.Tag: Ghorepani	2855m	F/M/A	Lodge
18.Tag: Poon Hill – Chomrong	2000m/3110m	F/M/A	Lodge
19.Tag: Dovan	2650m	F/M/A	Lodge
20.Tag: Deorali	3230m	F/M/A	Lodge
21.Tag: Annapurna Basislager / MBC	4130m/3750m	F/M/A	Lodge
22.Tag: Bamboo	2250m	F/M/A	Lodge
23.Tag: Kimrong	1650m	F/M/A	Lodge
24.Tag: Syauli Bazar	1200m	F/M/A	Lodge
25.Tag: Naya Pul – Pokhara		F/M/	Lake View Resort
26.Tag: Pokhara zur freien Verfügung		F/	Lake View Resort
27.Tag: Fahrt nach Kathmandu		F/ /A	Hotel Greenwich
28.Tag: Kathmandu		F/ /A	Hotel Greenwich
29.Tag: Flughafentransfer & Rückflug		F/	
30.Tag: Ankunft			



HENKALAYA Reisen GmbH & Co.KG

Michael Henkel * Hollerstück 4 * 35232 Friedensdorf
Tel: 06466 912970 * Fax: 06466 912972 * Tel. PRIVAT: 06466 7342
email: henkalaya@t-online.de * homepage: www.henkalaya.de

Reisepreis pro Person & Termine bei 6-10 Personen für 2021:

1890,- Euro = 20.02. / 06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. / 02.04. / 10.04. / 17.04. / 24.04.

1890,- Euro = 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 23.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11.

Durchführung auch bei 2-5 Personen auf Anfrage.

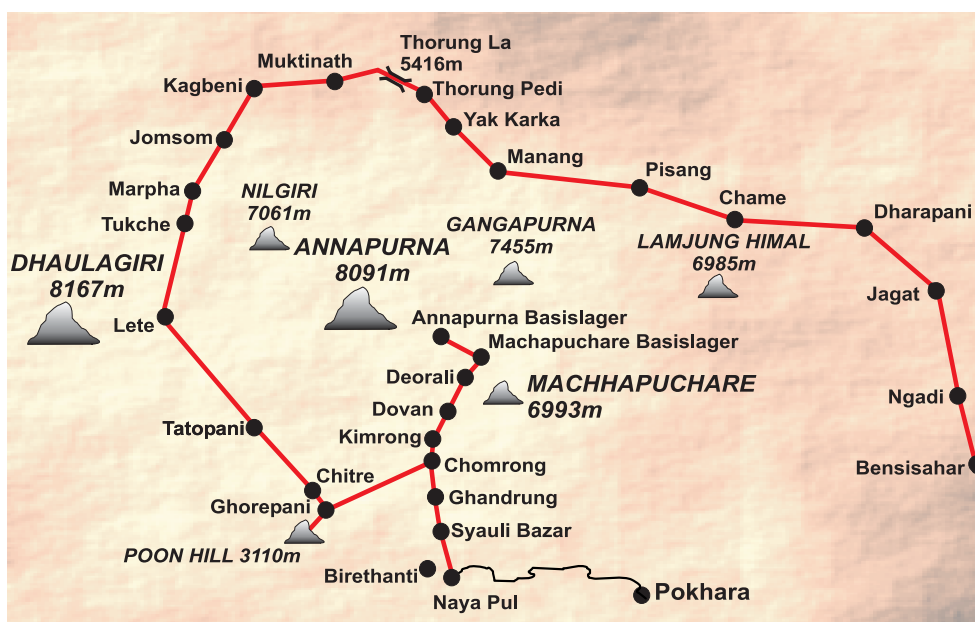
*** WEITERE INDIVIDUELLE TERMINE auf Anfrage möglich. ***

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ Unterbringung im Doppelzimmer in den aufgeführten Hotels, nach Verfügbarkeit, oder in vergleichbaren
- ✓ Mahlzeiten laut Programm / F=Frühstück / M=Mittagessen / A=Abendessen
- ✓ Transfers & Fahrten mit eigenem Fahrer & Fahrzeug / nicht im billigen Touristenbus
- ✓ Trekkingpermit/TIMS Card, Nationalparkgebühren
- ✓ Lokale, deutsch und/oder englischsprachige Reiseleitung
- ✓ Lokale, englisch sprachiger Trekkingführer und Träger
- ✓ Unterbringung in landestypischen Lodgen, Essen in den Lodgen
- ✓ 15 Kg Freigeepäck für die Trekkingtour

Nicht eingeschlossen:

- Versicherungen / Visum / Deutschsprachiger Trekkingführer auf Anfrage
- Einzelzimmer 160,- Euro - gilt nur für die Hotelübernachtungen. Bei den Lodgen muß vor Ort die Verfügbarkeit der Einzelzimmer abgeklärt werden (Aufpreis ca. 5-7 US\$ pro Nacht, vor Ort zahlbar).
- Besichtigungen mit lokalem, deutschsprachigem Reiseführer in Kathmandu und im Kathmandutal, inklusive Auto/Kleinbus/Fahrer und Eintrittsgebühren
- Fremdleistungen, optionale-fakultative Leistungen
- Internationale Flüge. Auf Wunsch/Anfrage können wir Ihnen entsprechende Flüge ab/an Ihrem Wunschflughafen & gewünschter Fluggesellschaft vermitteln.



1.Tag: Flug nach Kathmandu

2.Tag: Ankunft in Kathmandu

/A Hotel Greenwich

Abholung am Flughafen & Hoteltransfer

Am Flughafen werden Sie abgeholt. Achten Sie auf ein HENKALAYA Schild. Die Fahrt zum Hotel dauert ca. 20 Minuten. Das Hotel liegt im Stadtteil Patan. Bar, Restaurant, Pool, Dachterrasse und ein kleiner Shop sind vorhanden. Die Familie Acharya (Hoteleigentümer) und wir (Familie Henkel) sind „eine“ Familie. Wir waren mit unseren Kindern schon oft in Nepal und auch die Familie Acharya war schon oft bei uns in Friedensdorf. Sie sind also „zu Hause“.

3.Tag: Kathmandu

F/ /A Hotel Greenwich

Der Tag steht zur freien Verfügung, wir wollen uns nach dem Flug und der Zeitumstellung langsam eingewöhnen. Wir können den Tag individuell gestalten, es besteht aber auch die Möglichkeit zu einer Besichtigungstour, inklusive deutschsprachigem Reiseführer, Fahrzeug und Eintrittgebühren.

Mögliche - nicht eingeschlossene Besichtigungen:

Patan- „die Schöne“, oder Stadt der tausend goldenen Dächer. Einheimische nennen sie Lalitpur, die schöne Stadt. Sie liegt auf einem Hochplateau über dem Bagmatifluß, südlich von Kathmandu. Von den drei Durbar Squares in Baktapur, Kathmandu und Patan, ist der alte Königspalast hier in Patan wohl der Schönste. Vom Hotel aus ist der Durbar Square in 15 - 20 Minuten leicht zu Fuß erreichbar. Auf dem Weg kommen wir am „Goldenen Tempel“, einem lebenden Kunstmuseum, vorbei. Der Innenbereich des Tempels ist mit Bronzebildern und Statuen verziert, diese sind wiederum mit Blattgold überzogen. Die Sonne taucht den Tempel in goldenes Licht. Der Durbar Square ist autofrei, Händler bieten ihre Waren zum Verkauf an, der Gemüsemarkt bietet ebenfalls genügend Motive. Im 17. Jahrhundert entstand der Durbar Square und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

Swayambunath- von einem Hügel oberhalb von Kathmandu schauen die Augen Buddhas über das Kathmandu Tal. Die älteste Stupa Nepals (5.Jahrh. v.Chr.) ist für die Buddhisten ebenso wichtig, wie für die Hindus Pashupathinath. Ein Besuch lohnt nicht nur wegen der Aussicht, sondern die Tempel und der Stupa selbst sind ebenso lohnenswert wie die Horden von Affen, die hier im Wald unterhalb des Tempels zu Hause sind. Den ganzen Tag über kommen Pilger zu den Tempeln. Der Geruch von Räucherstäbchen liegt ebenso in der Luft, wie der Klang der Glocken, Zimpelein und Trompeten, die aus dem Kloster neben und unterhalb der Stupa bis hierher klingen. Von Swayambunath aus gelangt man in den Stadtteil Thamel, doch zuvor sind noch die 365 Stufen hinunter zu überwinden.

Thamel- das pralle Leben. Hier sind wir am Puls Kathmandus. Ein Eldorado für Souvenirjäger und zum Shopping. Vom neuesten PC bis zur Gebetsmühle finden wir hier ALLES was es für Geld zu kaufen gibt. So sind die Straßen hier dementsprechend bunt und voll. Auf diesem Weg lernen Sie zunächst den **Kathmandu-Durbar-Square** kennen, ein Platz der den Händlern gehört. Der gegenüberliegende Palast beinhaltet ein Museum, das die königliche Familie darstellt.

4.Tag: Fahrt nach Besisahar

825m

F/ /A Lodge

Heute fahren wir nach **Besisahar 825m**, wo wir übernachten. Die Fahrt dauert ca. 7-8 Stunden, je nach Straßenverhältnissen und führt uns über Pässe, durch Täler und vorbei an Dörfern und den landestypischen Terrassenfeldern zum Ausgangspunkt unserer Trekkingtour. Wir haben bei entsprechendem Wetter bereits die Chance die entfernten Gipfel von Ganesh, Annapurna und Manaslu zu bewundern.

5.Tag: Ngadi

900m

F/M/A Lodge

Der erste Trekkingtag bringt uns nach **Ngadi 900m**. Entlang des Marsyandi Khola Flusses führt uns unsere Route durch kleine Dörfer und Terrassenfelder und gewährt uns bereits einen ersten Einblick in das Landleben und natürlich auch bereits die Aussicht auf einige der näherkommenden Bergketten. Nach ca. 5 Stunden Gehzeit erreichen wir unsere Lodge.

↑ 375m ↓ 300m ⌚ ca. 5 Stunden

6.Tag: Jagat

1315m

F/M/A Lodge

Dem Marsyandi Khola folgend führt der Weg nach **Jagat 1315m**. Der gewaltige Fluss, der sich zwischen den Massiven Annapurna und Manaslu in einer tiefen Schlucht ergießt ist unser ständiger Begleiter. Wir queren den Ngadi Khola und gehen bergauf in Richtung des Gurungdorfes Bahundanda. Nach ca. 6 Stunden Gehzeit erreichen wir unser Tagesziel Jagat, inmitten eines idyllischen Bergwaldes gelegen.

↑ 900m ↓ 485m ⌚ ca. 6 Stunden

7.Tag: Dharapani

1950m

F/M/A Lodge

War das Tal bisher eng, so öffnet es sich ab der Ortschaft Tal. Jetzt kommen auch die „großen Weißen“ zum Vorschein. Wir queren einige Male den Fluß und überqueren auch allmählich die Grenze der Religion. Dominierte talabwärts noch der Hinduismus kommen immer mehr buddhistische Einflüsse zum Vorschein, was sich vordergründig an der wechselnden Architektur der Häuser und natürlich an den flatternden Gebetsfahnen entlang unseres Weges erkennen lässt. Der Tag bringt uns durch die Schlucht entlang von malerischen Wasserfällen und Waldgebieten nach **Dharapani 1950m**.

↑ 1100m ↓ 465m ⌚ ca. 6 Stunden

8.Tag: Chame

2700m

F/M/A Lodge

Wir laufen weiter durch das Marsyandital, vorbei ein zahlreichen Dörfern, Plantagen und Mischwäldern. Unterwegs bietet sich ein herrlicher Ausblick auf den Manaslu 8163m. Unser Tagesziel erreichen wir in **Chame 2700m**.

↑ 1000m ↓ 250m ⌚ ca. 6 Stunden

9.Tag: Pisang

3170m

F/M/A Lodge

Wir steigen hinauf nach **Pisang 3170m**. Der Weg führt uns durch einige Wälder stellenweise steil bergauf durch das enge Tal zu unserem heutigen Zielort. Unsere Mühen werden allerdings durch die sich nun eröffnende Aussicht auf die vor uns liegenden Berge belohnt. Die thronenden Eisgipfel gepaart mit den flatternden Gebetsfahnen im Dorf ergeben eine ganz besondere Atmosphäre.

↑ 800m ↓ 330m ⌚ ca. 6 Stunden

10.Tag: Manang

3540m

F/M/A Lodge

Gegensätze zu den letzten Tagen, hier oben in **Manang 3540m** wird die Landschaft karger, der Einfluss Tibets ist deutlich zu spüren. Auf dem Weg hinauf verengt sich das Tal wieder mehr und mehr. Nachdem wir Ghyaru passiert haben, betreten wir den Höhenweg, der uns weiter nach Braga geleitet und uns eine traumhafte Bergsicht auf den Annapurna Himal bietet. Nach einem Abstieg überqueren wir ein letztes Mal den Marsyandi bevor es wieder hinauf zu unserem Tagesziel geht, einem idyllischen Bergdorf oberhalb eines Schmelzwasser-Gletschersees gelegen.

↑ 750m ↓ 380m ⌚ ca. 7 Stunden

11.Tag: Yak Kharka

4050m

F/M/A Lodge

Um uns langsam zu Akklimatisieren, werden wir heute und morgen jeweils nur eine Kurzetappe (ca. 4 Stunden) einplanen. Voraussetzung ist, daß es keine gesundheitlichen Probleme innerhalb der Gruppe gibt. Es geht weiter in Richtung Norden und die karge Vegetation sind optische Beweise der mittlerweile alpinen Landschaft in der wir uns befinden. Also übernachteten wir heute in **Yak Kharka 4050m**.

↑ 850m ↓ 340m ⌚ ca. 4 Stunden

12.Tag: Thorung Phedi

4550m

F/M/A Lodge

Weiter aufwärts nach **Thorung Phedi 4550m**, der höchstgelegenen Lodge der Annapurnarunde, doch welche Aussicht und Gipfelschau, der Gangapurna mit seinen Eistürmen steht zum Greifen nahe vor uns. Wer kann, sollte am Nachmittag noch etwas aufsteigen, denn das kommt der Akklimatisation zugute, außerdem bietet sich eine schöne Sicht auf die umliegenden Berge. Wir sollten die Wanderungen jedoch „klein“ halten, denn am nächsten Tag folgt die Königsetappe unserer Tour. Also Energie tanken und die Aussicht genießen.

↑ 600m ↓ 100m ⌚ ca. 4 Stunden

13.Tag: Thorung Pass - Muktinath

3800m/5416m

F/M/A Lodge

Ein Höhepunkt der Tour wird der **Thorung Paß mit 5416 Metern** sein. Der Aufstieg beginnt um 3:00 Uhr, ca. 8-10 Stunden sollten eingeplant werden für die Überschreitung. Denn nach dem Aufstieg von 950 Metern folgen noch 1700 Meter hinunter zum Wallfahrtsort **Muktinath 3800m**. Also vor allem langsam und gleichmäßig laufen, denn möglicher Schnee aber vor allem die schon stattliche Höhe macht sich bemerkbar. Über steinige Serpentinafen geht es hinauf und nach ca. 6 Stunden begrüßen uns die flatternden Gebetsfahnen am Paß. Wenn das Wetter mitspielt werden wir mit einem grandiosen Ausblick auf die umstehenden Berge belohnt. Für den Abstieg sollten weitere 4 Stunden eingeplant werden, denn die Geröllhänge und das teilweise steilere Gelände setzen Trittsicherheit voraus.

↑ 950m ↓ 1700m ⌚ ca. 10 Stunden

14.Tag: Marpha **2690m** **F/M/A Lodge**
 Am Morgen bietet sich die Gelegenheit die mystische Umgebung Muktinaths zu erkunden. Das beliebte Pilgerziel vieler Hindus und Buddhisten ist bekannt durch das ewige Feuer und die 108 bronzenen Wasserspeier an der Quelle des Krishna Jharkot.
 Wir wandern weiter bergab ins obere Kali-Gandaki Tal und können bei gutem Wetter immer wieder die beeindruckende Pyramide des sich auftürmenden Dhaulagiri bewundern. Auf dem alten Handelsweg entlang des Tals gehen wir weiter und erreichen unser Tagesziel **Marpha 2690m**, inmitten zahlreicher Terrassenfelder und Obstbäume und zu Füßen des Nilgiri-Massivs gelegen – und bekannt für guten Apfelkuchen !!!
↑ 100m ↓ 1210m ⌚ ca. 8 Stunden

15.Tag: Lete **2480m** **F/M/A Lodge**
 Dem Kali Gandaki folgend führt uns der Weg nach **Lete 2480m**. Auf unserem Abstieg nach Larjung verengt sich das Tal wieder und der Weg wird stetig steiler bevor wir den Kali Gandaki überqueren und vorbei am Ort Kalopani unser Tagesziel erreichen.
↑ 100m ↓ 310m ⌚ ca. 6 Stunden

16.Tag: Tatopani **1190m** **F/M/A Lodge**
Tatopani 1190m, das bedeutet heiße Quellen, und das wiederum bedeutet Baden. Welche Freude in den heißen Quellen zu relaxen. Doch bevor wir uns entspannen geht es für uns durch die tiefste Schlucht der Erde. Zwischen den nur 35km Luftlinie auseinanderliegenden 8000ern Dhaulagiri und Annapurna bahnt sich der Kali Gandaki Fluß rauschend seinen Weg durch die 6000m tiefe Kluft. Der Weg führt uns immer weiter ins Tal teilweise über felsige Klippenwege über das Dorf Dana zu unserem heutigen Rastplatz zu Füßen der weißen Eisriesen.
↓ 1290m ⌚ ca. 8 Stunden

17.Tag: Ghorepani **2855m** **F/M/A Lodge**
 Wir verlassen das Tal und steigen wieder hinauf. Nachdem wir ein letztes Mal den Kali Gandaki über eine Seilbrücke überquert haben führt uns der Weg in ein Seitental stetig bergan nach **Ghorepani 2855m**. Nach den Bergabpassagen der letzten Tage ist die heutige „Kletterei“ wieder anstrengender, aber die Kulisse entschädigt für unsere Anstrengungen.
↑ 1665m ⌚ ca. 8 Stunden

18.Tag: Poon Hill – Chomrong **2000m/3110m** **F/M/A Lodge**
 Wer will, kann um 4:00 Uhr den Aussichtsberg **Poon Hill 3110m** besteigen. (ca. 1 Stunde Aufstieg). Der Sonnenaufgang ist hier fantastisch und gepaart mit der grandiosen Rundschau auf die Flanken der Annapurna-, Manaslu- und Dhaulagirigruppen entsteht ein sagenhaftes Panorama. Dann steigen wir hinauf zum Deorali Paß 3100m, auch von hier aus ist die Sicht herrlich. Was folgt sind 1100 Meter Abstieg nach **Chomrong 2000m**.
↑ 245m ↓ 1100m ⌚ ca. 7 Stunden

19.Tag: Dovan **2650m** **F/M/A Lodge**
 Die heutige Etappe bringt uns nach **Dovan 2650m**. Jetzt werden die Stufen auch weniger ... aber es sind immer noch genug! Zunächst geht es aber bergab über den Chomrong Khola und danach wieder hart bergan nach Sinuwa. Durch die sich stark verengende Schlucht geht es durch bewaldete Gebiete immer weiter in Richtung Norden. Immer wieder säumen dichte Bambus und Rhododendronwälder unseren Weg.
↑ 950m ↓ 300m ⌚ ca. 7 Stunden

20.Tag: Deorali **3230m** **F/M/A Lodge**
 Bis **Deorali 3230m** steigt der Weg an. Die Baumgrenze ist bald erreicht und wir passieren die „Hinku Cave“ auf dem Weg zu unserem heutigen Zielort immer entlang des entgegenkommenden Modi Khola. Das Tal wird immer enger und die Gipfel der Berge verschwinden hinter den Felswänden, die uns umgeben.
↑ 700m ↓ 120m ⌚ ca. 4 Stunden

21.Tag: Annapurna Basislager / MBC

4130m/3750m

F/M/A Lodge

Wir kommen unserem Ziel immer näher und erreichen das **Machhapuchhre Basislager 3750m**. Hier können wir übernachten (kann auch noch vor Ort umentschieden werden - die Gruppe kann das mit dem Guide abstimmen). Ev. empfiehlt es sich hier zu übernachten, da es wärmer ist und auch die Luft ist „etwas dicker“ - doch wie schon geschrieben - vor Ort abstimmen. Jedenfalls werden wir zum **Annapurna-Basislager 4130m** aufsteigen. Ein Amphitheater aus Gletschern und Bergen liegt vor uns. Absteigen - oder hier übernachten.

↑ 950m ↓ 50m ⌚ ca. 6 Stunden

22.Tag: Bamboo

2250m

F/M/A Lodge

Wir nehmen Abschied vom Annapurna Sanctuary. Auf bekanntem Weg steigen wir durch Deorali und Himalaya Hotel ab nach **Bamboo 2250m**, einer kleinen Ortschaft.

↑ 100m ↓ 1980m ⌚ ca. 6 Stunden

23.Tag: Kimrong

1650m

F/M/A Lodge

Über Chomrong laufen wir hinunter nach **Kimrong 1650m**. Vorbei an der Ortschaft Sinuwa haben wir nun wieder die unzähligen Stufen hinunter zum Fluss vor uns bevor es wieder hoch zu unserem Rastplatz geht. Wir laufen auch wieder durch die dschungelähnliche Bewaldung, die zu den kargen Landschaften der vergangenen Tage im krassen Gegensatz steht.

↑ 350m ↓ 950m ⌚ ca. 9 Stunden

24.Tag: Syauli Bazar

1200m

F/M/A Lodge

Jetzt geht es wieder „aufwärts“ und zwar hinauf nach **Ghandrung 2100m**. Anschließend der Abstieg hinunter nach **Syauli Bazar 1200m**.

↑ 450m ↓ 900m ⌚ ca. 7 Stunden

25.Tag: Naya Pul – Pokhara

F/M/

Lake View Resort

Abstieg über **Birethanti** nach **Naya Pul**. Von Naya Pul aus fahren wir nach **Pokhara**.

↓ 200m ⌚ ca. 2 Stunden

26.Tag: Pokhara zur freien Verfügung

F/

Lake View Resort

Genießen wir den Tag in **Pokhara**. Herrliche Aussicht auf Dhaulagiri, Annapurna und Machhapuchhare. Unternehmen wir einen Bummel durch den Markt und am Pewa See. (Fotos: *Ferdinand Walesch*)

27.Tag: Fahrt nach Kathmandu

F/ /A

Hotel Greenwich

Auf bekannter Strecke fahren wir heute zurück nach Kathmandu, wieder mit eigenem Auto/Fahrer.

28.Tag: Kathmandu

F/ /A Hotel Greenwich

Der Tag steht zur freien Verfügung. Wir können den Tag individuell gestalten, es besteht aber auch die Möglichkeit zu einer Besichtigungstour, inklusive deutschsprachigem Reiseführer, Fahrzeug und Eintrittgebühren.

Mögliche - nicht eingeschlossene Besichtigungen:

Pashupatinath- ein Shiva Tempel etwa 5 km östlich von Kathmandu direkt am Bagmatiriver gelegen. Dieser Tempel ist das größte Heiligtum der Hindus. Hier am Fluß werden die Toten verbrannt, werden Opfer dargebracht, meditieren die Sadhus...ein Platz mit besonderer Ausstrahlung. Wenn man still auf der Terrasse über der Anlage sitzt und über die Menschen und Dächer hinwegsieht, kann man eine Atmosphäre der besonderen Art spüren.

Bodnath- „Klein Tibet“, östlich von Kathmandu gelegen, hier besuchen wir die 40 Meter hohe Stupa. Den ganzen Tag über umrunden Gläubige den Riesenstupa, dabei werden unermüdlich die Gebetsmühlen gedreht und das Gebet „Om mani padme hum“ gemurmelt. Neben der Stupa befindet sich ein Kloster in dem ein riesiger, mit Edelsteinen und Blattgold verzierter, Buddha steht. Bodnath wurde im 6. Jahrhundert erbaut. Die Grundfläche hat einen Durchmesser von ca. 100 Metern. Der Aufbau ähnelt einem Mandala (Meditationskreis). Von allen Seiten sind Gebetsfahnen bis hinauf zur Spitze gespannt, im Wind flatternd werden so die Gebete zu den Göttern getragen.

Bhaktapur- wahrscheinlich im 9. Jahrhundert gegründet, gehört dieses Städtchen wohl zu den Schönsten „der Welt“. Eine herrliche Altstadt und ein schöner Durbar Square, der besonders durch das „Goldene Tor“ bekannt wurde, gehören neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten zu Bhaktapur. Natürlich sind auch hier die Händler auf den Plätzen zu Hause, doch oben an der Nyatapola Pagode haben wir Ruhe. Von hier aus ist die Aussicht über die Stadt wunderschön. Ein Besuch in einer der Holzverarbeitungswerkstätten gehört natürlich auch zu einem Besuch, noch dazu, wo diese sowieso auf dem Weg zum Pfauenfenster liegen. In einer schmalen Gasse befindet sich dieses berühmte Fenster.

29.Tag: Flughafentransfer und Rückflug

F/

30.Tag: Ankunft
